Bürgerstiftung hilft seit 25 Jahren

Aus der Silvesteraktion zum Jahrtausendweg wuchs ein ganz besonders Hilfsprojekt

Von Carina Lautenbacher

Aichach – Der Start ins neue Jahrtausend hat in Aichach mit einer riesigen Aktion der Aichacher Zeitung am Silvestertag 1999 begonnen: dem Aichacher Jahrtausendweg. Aus dieser erfolgreichen Aktion entstand die Idee für die Aichacher Bürgerstiftung, die nun 25 Jahre alt wird und in diesem Vierteljahrhundert vielen Menschen und Einrichtungen helfen konnte.

Ende 1999 kauften im Rahmen einer Aktion der Aichacher Zeitung, die federführend vom damaligen Redaktionsleiter Harry Jung organisiert wurde, zum bevorstehenden Jahrestausendwechsel fast 2000 Bürger des Aichacher Landes 2000 Pflastersteine. Diese wurden am Silvestertag mit Hilfe vieler Sponsoren von den Bürgern selbst gestaltet und später in Zusammenarbeit mit der Stadt Aichach im Stadtpark zu einem Weg ausgelegt. Dieser wurde in Erinnerung an die bedeutungsvolle Jahreszahl „Aichacher Jahrtausendweg“ genannt.

105 000 D-Mark kommen am Silvestertag zusammen

Rund 105 000 D-Mark Erlös aus der Aktion wurden damals an gemeinnützige und soziale Projekte und Organisationen im ganzen Aichacher und Altomünsterer Land ausgeschüttet.

Das eindrucksvolle Gemeinschaftswerk der Teilnehmer, Helfer und Unterstützer sowie der große karitative Erfolg regte den damaligen Herausgeber der Aichacher Zeitung, Thomas Sixta, an, eine Einrichtung zu schaffen, die Projekte und Organisationen dauerhaft unterstützen kann. Dahinter steckte auch der Gedanke, dass nicht alle Belange und Probleme ausschließlich vom Staat bewältigt werden können.

Kurz zuvor hatte der Gesetzgeber das Modell der Bürgerstiftung ermöglicht, was zur Verwirklichung der Idee sehr gelegen kam. Eine der Voraussetzungen war ein Gründungskapital von 100 000 D-Mark. Thomas Sixta gelang es bis Ende 2000, von 22 Bürgern das notwendige Kapital zu bekommen, um damit eine solche Stiftung zu gründen. Losgelöst von parteipolitischen Zwängen soll sie sich unbürokratisch, unmittelbar und schnell um Bedürfnisse und Nöte der Bürger des Aichacher Landes kümmern, das den nördlichen Landkreis Aichach-Friedberg sowie die Gemeinden Altomünster und Hilgertshausen-Tandern aus dem Landkreis Dachau umfasst. Das entspricht dem früheren Altlandkreis Aichach.



Ein Teil der derzeit amtierenden Stiftungsräte (vordere Reihe von links): Gabriele Greppmeir, Walburga Zeiselmeier, Helga Rusch, Josef Koppold, Josef Dußmann und Gertrud Hitzler. Hintere Reihe von links: Clemens Sandmeier, Antonie Heinzelmeier, Klaus Habermann, Tomas Zinnecker, Karl Metzger, Anton Kerle, Inge Minich und Thomas Sixta. Foto: Erich Hoffmann

Ein Jahr später wird die Stiftung gegründet

Damit jede Mark, die durch Spenden eingenommen wird, zu 100 Prozent den Stiftungszwecken zugeführt werden kann, verpflichtete sich die Aichacher Zeitung, alle Gründungskosten sowie alle Verwaltungskosten zu tragen.

Die neue Bürgerstiftung entstand mit Übertragung eines Grundstockvermögens von 111 000 D-Mark und Genehmigung durch die Regierung von Schwaben am 20. Dezember 2000. Die konstituierende Sitzung des Stiftungsrates fand am 5. März 2001 statt. In dieser Sitzung wurden die Vorsitzenden des Stiftungsrats gewählt und ebenfalls die Stiftungsvorstände.

Nach der Ursprungsaktion 2000 wurde die Stiftung „Bürgerstiftung Aichacher Jahrtausendweg“ genannt. Nach einiger Zeit wurde aber deutlich, dass viele Menschen diesen Namen missverstanden und dachten, die Stiftung würde mit den Spendeneinnahmen den Weg im Aichacher Stadtpark pflegen. Deshalb tritt die Stiftung seit 2003 unter dem Namen „Bürger helfen Bürgern – Aichacher Bürgerstiftung“ auf.

Eine ganze Reihe von Firmen, Vereinen, Institutionen und Personen spenden der Stiftung regelmäßig Geld. Der Großteil kommt bei der jährlichen Weihnachtsspendenaktion zusammen, die gemeinsam mit der Aichacher Zeitung organisiert wird. Seit 2024 läuft diese Weihnachtsspendenaktion unter dem Dach der „Vorweihnacht der guten Herzen“ des Donaukurier. „Aber auch zu Jubiläen, Festen, Veranstaltungen, Trauerfeiern und anderen Gelegenheiten kommen immer wieder größere Spendensummen zusammen, über die wir uns sehr freuen“, sagt Stiftungsvorstand Thomas Sixta.

800 000 Euro für Menschen aus der Region gesammelt

Große Beträge konnten außerdem bei Spendenaktionen gesammelt werden, die von der Aichacher Zeitung, von Vereinen oder privat organisiert wurden. Dazu zählen die Maibaumfeste zusammen mit der Feuerwehr Aichach (längster Leberkäs und längster Rollbraten der Welt), ein Kinderbuch von Thekla Ullmann, eine Aktion der Familie Reichhold 2008, One world of music 2017 und die Hochwasserhilfe 2024.

In den 25 Jahren konnten so über 800 000 Euro Spenden gesammelt werden. Mit diesem Geld hat die Bürgerstiftung hunderten Einzelpersonen und Familien in teils äußerst schweren Lebenssituationen geholfen. Außerdem unterstützt die Bürgerstiftung mit dem Geld auch andere wohltätige Organisationen und Projekte.

Das Stiftungskapital, das nicht ausgegeben werden darf, erwirtschaftet durch Anlage und Verzinsung Geld, das wiederum für Stiftungszwecke ausgegeben werden kann. Es ist durch Zustiftungen inzwischen auf über 120 000 Euro angewachsen. „Ein herzliches Vergelt's Gott allen fleißigen Spendern, die uns und damit notleidenden Menschen in unserem Stiftungsgebiet in den letzten 25 Jahren so großherzig unterstützt haben“, sagt Thomas Sixta.

Die aktuellen Stiftungsräte sind: Gabriele Greppmeir, Walburga Zeiselmeier, Josef Koppold, Clemens Sandmeier, Antonie Heinzelmeier, Klaus Habermann, Karl Metzger, Anton Kerle, Inge Minich, Baron Umberto von Beck-Peccoz, Klaus Metzger, Harald Pfeffer, Gabriele Schön und Marc Sturm.

Der Stiftungsvorstand besteht aus Thomas Sixta, Tomas Zinnecker und Helga Rusch, die wie die Vorsitzenden des Stiftungsrats, Josef Dußmann und Gertrud Hitzler, auch Stiftungsräte sind. *AZ*

WICHTIGE UNTERSTÜTZER

Der Dank der Bürgerstiftung gilt der besonders großzügigen Unterstützung in den vergangenen Jahren: ADAC Sorgenkinderelf, Allgemeiner Krankenunterstützungsverein Aichach, Autohaus Fischer, AVA Abfallverwertung Augsburg, Pius und Maria Bäck, Bären Apotheke, Jürgen Bauer, Annemarie Buchner, Conlata Geißelmaier Partner, Herta Decker, Johann Christian Demmelmair jun., Marc Döschl, Johann Einmüller, Euroblock Verpackungsholz, Frisch auf Concordia, Gruam, Michael Grünwald, Silvia Grünwald, Familien Hausmann, Franz und Petronilla Ivenz, Josef Lapperger, Hildegard Kapfhamer, Rosa Kiescher, Andreas und Irene Köberlein, Jürgen Richard Krass, Meier Johann und Meier Alexandra GbR, Lore Mellies, Karl Moser, Stefan Müller, Jakob Oberacher, Werner und Ingrid Obermair, Josef und Maria Riedlberger, Bernhard Sander, Ewald und Cäcilia Schromm, Familie Sixta, Smart Systems, Sparkasse Altbayern, Erwin und Helga Stötzer, Familie Tyroller, Visseco, Vogelfreunde Aichach und Umgebung, VR-Bank Augsburg Ostallgäu, Schreinerei Weichenberger, Wittelsbacher Apotheke, Julius Zorn GmbH. *AZ*